

**Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V.**

**Pressemitteilung vom 26.10.06**



## **Gesundheitsreform – Sächsische Bundestagsabgeordnete müssen Farbe bekennen**

Zur morgigen Abstimmung im Bundestag zum Vertragsrechtsänderungsgesetz hat Wolfgang Heinze, Präsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V. (VSW) die sächsischen Bundestagsabgeordneten aufgerufen, dem Gesetzentwurf ihre Stimme zu verweigern.

"Das Vertragsrechtsänderungsgesetz verstößt massiv gegen die Interessen der sächsischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Durch den kollektiven Entschuldungszwang werden die sehr gute Arbeit der sächsischen Krankenkassen der vergangenen Jahre und die vorausschauende Krankenhausplanung der Staatsregierung konterkariert." begründet Heinze seinen Appell an die hiesigen Bundestagsabgeordneten aller Parteien. "Wenn dieses Gesetz Realität wird, dann entstehen den sächsischen Versicherten Kosten in dreistelliger Millionenhöhe, ohne dass sie daraus auch nur irgendeinen Nutzen ziehen." so Heinze weiter.

Nach Aussage des Präsidenten der VSW würde die durch das Gesetz verursachte deutliche Verteuerung der Krankenkassenbeiträge zwangsläufig zu Arbeitsplatzverlusten in Sachsen führen. "Geld lässt sich nur einmal ausgeben. Wenn die sächsischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber dafür zahlen müssen, dass Krankenkassen in Berlin und anderswo entschuldet werden sollen, dann fehlt dieses Geld, um mehr Sachsen eine Arbeit geben zu können." erklärte Wolfgang Heinze. Es sei auch kein Trost, dass das Bundesgesundheitsministerium das Problem anerkennt. So lange daraus keine Schlussfolgerungen von Seiten des Bundes gezogen werden, müssten die sächsischen Bundestagsabgeordneten sich deutlich zu ihren Wählern bekennen und dem Gesetzentwurf morgen die "Rote Karte" zeigen, meinte Heinze abschließend.

**Pressemitteilung**

**Vereinigung der Sächsischen  
Wirtschaft e.V. (VSW)**

**Hausanschrift**  
Washingtonstraße 16/16 A  
01139 Dresden

**Postanschrift**  
PF 300 200  
01131 Dresden

**Kontakte**  
Sandra Jäschke  
Pressesprecherin  
Tel.: (03 51) 2 55 93 28  
Fax: (03 51) 2 55 93 77

Sandra.Jaeschke@hsw-mail.de  
www.vsw-direkt.de